

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Stadtrat	25.06.2015	6
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von – bis)	
Sitzungssaal, Brückes 1	17:35 – 19:05 Uhr	

- öffentliche Sitzung TOP 1 – 9  
 nichtöffentliche Sitzung von TOP 10 – 13
- Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmer/-innenverzeichnis
- Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Vertreter/-innen der Presse im öffentlichen Teil. Außerdem begrüßt die Vorsitzende im öffentlichen Teil die zahlreich erschienenen Zuhörer/-innen.

Frau Oberbürgermeisterin stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Danach verweist die Vorsitzende auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- Sitzungstermine für den Monat Juli 2015
- Mitteilungen des Deutschen Städtetages Nr. 4/2015
- Beschlussvorlage für die Wahl von Ausschussmitgliedern zu TOP 2

Frau Oberbürgermeisterin möchte hinsichtlich der Tagesordnung folgende Änderungen beschließen lassen: Absetzung von TOP 7 „Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltmitteln“ (Drs.-Nr. 15/179 und 15/180) und Behandlung im zuständigen Fachausschuss sowie von TOP 11 „Vergabe einer Dienstleistungskonzession für Werberechte in Bad Kreuznach“ (Drs-Nr. 15/164).

*Abstimmung über die Absetzung der Tagesordnungspunkte 7 und 11 (2/3-Mehrheit): einstimmig*

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

*Abstimmung: einstimmig*

Herr Anheuser bittet darum, dass die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Montag, 13.07.2015, früher beginnen kann und um 19:30 Uhr Deadline ist. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, dass für 17.00 Uhr eingeladen wird.

- Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus dem Ablauf der Sitzung, der aufgezeichnet ist und aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

---

(Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

---

(Schriftführer)  
Jochen Messer

---

(SPD) Günter Meurer

---

(CDU) Peter Anheuser

---

(FDP) Jürgen Eitel

---

(Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Andrea Manz

---

(Faire Liste & BÜFEP) Peter Steinbrecher

---

(Freie Fraktion) Dr. Drumm

---

(DIE LINKE) Wolfgang Kleudgen

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Kämpf möchte seine bereits gestellte Frage aus dem Frühjahr wiederholen, da er sie nicht präzise genug gestellt hatte: Wann können die Kunden der Stadtwerke aufgrund der in den letzten Monaten stark gefallen Rohstoffeinkaufspreise mit sinkenden Kosten für Strom und Gas rechnen? Dabei meint er die Kunden der Stadtwerke, welche die Grundverträge der Stadtwerke nutzen und nicht die Kunden, die Sonderverträge hatten.

Die Oberbürgermeisterin sagt Herrn Kämpf eine schriftliche Beantwortung seiner Frage zu.

Ausfertigung: Stadtwerke mit der Bitte um Information

Herr Kossmann stelle folgende Fragen bzw. Wünsche von Bürgern für Bürger:

1. Es sei dringend notwendig, in der Innenstadt Sitzbänke für Rentner, Altersschwache und ermüdete Bürger zu errichten.
2. Städtische Toilettenanlagen sollen, betrieben von zwei Rentnern, die sich etwas verdienen wollen, auf Bourger Platz, Salinenplatz, Kohlenweg u.s.w. errichtet werden. In der Innenstadt gibt es nur zwei öffentliche Toilettenanlagen am Kornmarkt und am Friedhof, das ist zu weit auseinander.
3. Ellerbachmündung: Bachbett und Flußbett müssten von Geröll u.s.w. gesäubert werden. Er verweist darauf, dass Bad Kreuznach eine Kur- und Badestadt ist.
4. Brückenhaus: In der Mannheimer Straße 92 waren urkundlich zwei Türme vorhanden, diese sollen für das Stadtbild wieder erstellt werden. Auf alten Bildern waren diese vorhanden, sind ggf. durch den Krieg verschwunden.
5. Es fehlen im Stadtrat Praktiker und Handwerker
6. Die Kanaldeckel in der Stadt seien tiefer gesetzt, verkehrt verlegt. Er stellt die Frage, ob diese nicht ebenerdig neu verlegt werden können.

Die Oberbürgermeisterin teilt Herrn Kossmann mit, dass seine Anträge geprüft werden und er eine Antwort erhält.

Ausfertigung: Abt. 65 und 66 mit der Bitte um Information

### TOP 2 Wahl von Ausschussmitgliedern

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Herr Steinbrecher beantragt, die Vorlage zur ergänzen, dass für die Liste Faires Bad Kreuznach folgende Vertreter für den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr gewählt wählen:

3. Vertreter: Peter Steinbrecher
4. Vertreter: Wilhelm Zimmerlin

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung über die geänderte Vorlage: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 10, Abt. 101

### **TOP 3 Gestaltungssatzung für die Kreuznacher Neustadt - historischer Stadtkern**

Herr Klopfer erläutert die Vorlage.

Herr Eitel bittet klarzustellen, ob es sich in der Beschlussvorlage um zwei getrennte Abstimmungen handelt. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass zwei getrennte Abstimmungen durchgeführt werden. Es spricht Herr Peter Anheuser.

Es spricht Herr Klopfer. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer nimmt zu der Vorlage Stellung.

Es spricht Frau Manz, Frau Trierweiler nimmt hierzu Stellung.

Weiterhin sprechen die Herren Kleudgen, Sassenroth, Klopfer und Bastian, dann Herr Klopfer zum zweiten Mal. Es sprechen Frau Roeren-Bergs, Herr Hentschel und Herr Peter Anheuser, Frau Dr. Dierks, Herr Delaveaux und Herr Klopfer sowie Herr Delaveaux zum zweiten Mal. Frau Trierweiler nimmt im Anschluss Stellung.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abteilung 60 und 61

### **TOP 4 Bebauungsplan „Zwischen Kreuzstraße, Bourger Platz, Römerstraße und Mannheimer Straße“ (Nr. 1a/8Ä, 1. Änderung); Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden**

Herr Locher erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61.

### **TOP 5 Bebauungsplan „für den Bereich Wilhelmstraße und Bourger Platz, Krankenhaus St. Marienwörth und Geisbergergasse“ (Nr. 1b/3, 3.Änderung); a) Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage b) Satzungsbeschluss**

Herr Lessmann erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61.

**TOP 6      Bebauungsplan „Gewerbegebiet zwischen Siemensstraße, Bahnlinie und Umgehungsstraße Ost“ (Nr. 4/5.1, 1.Änderung);**  
**a) Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage**  
**b) Satzungsbeschluss**

Herr Meurer erläutert die Vorlage.

Es spricht Herr Bläsius, Herr Meurer nimmt Stellung. Weiterhin sprechen die Herren Klopfer, Peter Anheuser und Bastian.

*Abstimmung: mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 7      abgesetzt**

**TOP 8      Mitteilungen**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Mitteilungsvorlage „Verträge der Stadt Bad Kreuznach mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten“.

Der Stadtrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist auf das Freundschaftsfest im Salinental unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ am 30. Juni hin. Hierzu erläutert sie das Programm. Jeder ist herzlich eingeladen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer nimmt Bezug auf die schriftlich vorliegende Anfrage des Ratsmitglieds Herrn Zimmerlin. Die Antwort hierzu ist bereits schriftlich ergangen, in Kopie soll sie an alle Ratsmitglieder sowie die Presse verteilt werden.

**TOP 9      Anfragen**

Frau Roeren-Bergs bezieht sich auf die frühere Ankündigung seitens der Stadtverwaltung, dass geprüft wird, inwieweit auf die Sitzungsunterlagen in Papierform verzichtet werden kann und auf Wunsch Unterlagen digital zugestellt werden können unter Ausschluss des Papierversandes. Sie bittet um Sachstandsmitteilung.

Herr Messer antwortet hierzu, dass die Verwaltung Informationen über Ratsinformationssysteme eingeholt hat, die Umsetzung wird noch etwas dauern, da dies ein größeres Projekt ist. Im Rahmen des Themas Haushaltskonsolidierung wird die Verwaltung Stellung zu einer möglichen Lösung beziehen.

Herr Locher fragt nach, wieso trotz des guten Wetters zurzeit nicht an der Baustelle an der Mühlenteichbrücke gearbeitet wird. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass die Spundwände für das Fundament des Brückenpfeilers vergrößert werden müssen. Hierzu muss zunächst anderes technisches Gerät herbeigeht werden. Deswegen gibt es momentan eine Verzögerung.

Herr Dr. Drumm bezieht sich auf in der Stadt kursierende Gerüchte, die zwei Schwerpunkte hätten. Zum einen besagen die Gerüchte, dass man zurzeit in dem anvisierten neuen Baugebiet „In den Weingärten II“ mit Hilfe der GEWO-BAU die Grundstückspreise hochtreibt. Auf der einen Seite soll am Flugplatzkreisel ein Grundstück der Stadt an eine bekannte CDU-nahe kreuznacher Investorengruppe weit unter dem Bodenrichtwert verkauft werden. Andererseits soll die GEWOBAU für die wenige Meter entfernten Grundstücke ein Mehrfaches bezahlen.

Man spricht von 100 Euro pro Quadratmeter bei einem Bodenrichtwert von drei Euro pro Quadratmeter für die Weinberge. Öffentlich bekannt ist, dass zu den Grundstücksbesitzern gute Bekannte von Stadträten und mindestens ein Stadtratsmitglied gehören. Zum Beispiel besitzt Helmut Anheuser dort eine Fläche von mehreren tausend Quadratmetern, also durchaus ein Millionengeschäft. Zum anderen besagen die Gerüchte, dass Herr Heinrich als damaliger Vorsitzender des GEWOBAU-Aufsichtsrats diese überhöhten Preise vehement ablehnte. Herr Dr. Drumm stellt hierzu die Frage, wann die Oberbürgermeisterin gedenkt, in öffentlicher Sitzung all diese Dinge offen zu legen und um all diese Gerüchte zu unterbinden und dem Stadtrat vor solchen Gerüchten und vor solchen Anwürfen zu schützen?

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verweist darauf, dass es sich hier um vertrauliche Grundstücksgeschäfte handelt, die in nichtöffentlicher Sitzung sowohl im Grundstücksausschuss als auch im Stadtrat beschlossen werden müssen. Daher besteht keine Notwendigkeit, einer Veröffentlichung. Herr Dr. Drumm sei dann in seiner Eigenschaft als Ratsmitglied informiert über alles was an Grundstücksverkäufen erfolgt.

Herr Klopfer erklärt, dass er gehört habe, dass Anfragen an die Verwaltung teilweise vier bis sechs Wochen bis zu einer Beantwortung benötigen. Daher fragt er, ob die Oberbürgermeisterin eine Möglichkeit sieht, die Dienststellen anzuweisen, Fragen von Bürgern oder Stadträten innerhalb einer angemessenen Frist zu beantworten. Hier sei zumindest als erster Schritt eine Eingangsbestätigung oder die Angabe des Sachbearbeiters angebracht.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet die Stadträte, die Anfragen über die zuständigen Dezernenten zu stellen, hier seien entsprechende Wiedervorlagesysteme zur Überwachung der Bearbeitung vorhanden. Es werde eine Eingangsbestätigung erteilt und zudem werden die Dienststellen nach 14 Tagen an die Beantwortung erinnert. Es sei kein böser Wille vorhanden, wenn die Antwort manchmal auf sich warten lasse.

Herr Peter Anheuser bezieht sich auf die Anfrage von Herr Locher. Er hätte gerne gewusst, wieviel Baustillstand an der Mühlenteichbrücke und an der Nahebrücke gegeben ist.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass ursprünglich geplant war, dass die Mühlenteichbrücke am Ende des Jahres mit Deckschicht fertig sei. Dies sei nicht erreichbar, das Weihnachtsgeschäft müsse mit „offener Betondecke“ ablaufen. Nach der Frostphase im Frühjahr werde die Deckschicht aufgebracht. Die Verzögerung beträgt ca. zwei Monate. Die Geschäfte auf der Nahebrücke seien im kommenden Weihnachtsgeschäft nicht in dem Maße beeinträchtigt, wie dies im vergangenen Jahr der Fall war.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert weiter, dass die Gesamtmaßnahme nach jetzigem Stand noch keinen Verzug hat, weil entsprechende Zeitpuffer eingeplant sind.